

Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Doktorat
im Forschungs- und Lehrbetrieb**
(Kennzahl 110)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.02.2011 bis 31.01.2015

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Aufgaben

- Konzeption und Realisation einer operationalen Prozessierungskette für die Analyse von mittel bis grob auflösenden fernerkundlichen Zeitreihen zur Erfassung von (aprupten) Anomalien in den spektralen Charakteristika der Landoberfläche (change detection) und zur Mustererkennung. Da Daten unterschiedlichster Herkunft zu integrieren sind (z.B. SPOT VGT, MODIS, MetOp, MERIS und NOAA AVHRR), spielen auch Aspekte der Sensor-Interkalibration eine gewichtige Rolle.
- Akquisition und Management nationaler und internationaler (europäischer) Forschungsprojekte zur Verstärkung des Teams und für notwendige Sachinvestitionen. Dies beinhaltet auch die Schaffung und Leitung einer kleinen auf das Forschungsziel fokussierten Forschungsgruppe.
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Fernerkundung, digitaler Bildverarbeitung, GIS und Photogrammetrie (mind. 4 Stunden pro Woche und Semester)

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Studium in einem geowissenschaftlichen Fach
- Langjährige Forschungserfahrung (nachgewiesen durch ein entsprechendes Doktorat, begutachtete wiss. Publikationen und Forschungsprojekte) im Bereich der Fernerkundung natürlicher Ressourcen (beinhaltet auch die Kartierung von biophysikalischen Vegetationsparametern), der Erfassung von Anomalien der Landoberflächencharakteristika (change detection) sowie der Analyse von fernerkundlichen Zeitreihen
- Praktische Erfahrung in der Arbeit mit Fernerkundungsdaten unterschiedlichster Auflösung (Feldmessungen, flugzeuggestützte Daten und Daten von fein bis grob auflösenden Satelliten) und in den verschiedensten Spektralbereichen (z.B. multi- und hyperspektrale optische Daten, thermales Infrarot, Mikrowellen)
- Praktische Erfahrung in der Planung und Durchführung von Feldmesskampagnen (unter anderem zur Akquisition von Feldspektren sowie der Erfassung von meteorologischen und biophysikalischen Größen). Dies beinhaltet auch die Georeferenzierung der erfassten Größen.
- Hervorragende Kenntnisse in digitaler Bildverarbeitung (optimal: IDL-ENVI), GIS (ArcGIS) und Programmierung (optimal: Matlab)

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Internationale Forschungserfahrung, vorzugsweise nachgewiesen durch entsprechende Auslandsaufenthalte und Kollaborationsprojekte
- Erfahrung in Akquisition, Management und Durchführung von Forschungsprojekten
- Sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Für nicht-deutschsprachige Bewerber/innen ist notwendig, Basiskenntnisse in Deutsch nachzuweisen. Von solchen Bewerber/innen wird erwartet, dass sie die notwendigen Deutschkenntnisse in einer angemessenen Zeit erlangen.

Erscheinungstermin: 07.12.2010

Bewerbungsfrist: 28.12.2010

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an die Personalabteilung, **Kennzahl 110**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; Email: kerstin.buchmueller@boku.ac.at;

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at

Vizerektor für strategische Entwicklung:

Univ.Doz. DI Dr. Georg Haberhauer, MBA